

Pressemitteilung vom 22. Juni 2005 – 267/05

## 2,8% weniger Verkehrsunfälle im April 2005 in Deutschland

WIESBADEN – Im April 2005 starben nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes in Deutschland 410 Menschen durch Verkehrsunfälle. Das waren 43 oder 9,5% weniger als im April 2004. Verletzt wurden 35 300 Personen, 0,6% weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Zahl der von der Polizei aufgenommenen Straßenverkehrsunfälle betrug 179 300 und damit 2,8% weniger als im April 2004. Wie das Statistische Bundesamt weiter mitteilt, blieb die Zahl der Unfälle mit Personenschaden nahezu gleich bei 27 500, während die Unfälle mit Sachschaden abgenommen haben, nämlich um 3,3% auf 151 800.

In den Monaten Januar bis April 2005 erfasste die Polizei insgesamt 711 700 Straßenverkehrsunfälle, etwa genauso viele wie in den ersten vier Monaten des letzten Jahres. Darunter waren 90 600 Unfälle mit Personenschaden, 3,5% weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dabei gab es 118 300 Verletzte und 1 474 Getötete, dies war ein Rückgang um 3,5% bzw. 11% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004. Die Zahl der registrierten Unfälle ohne Personenschaden (nur Sachschaden) erhöhte sich um 0,6% auf 621 100.

Weitere Ergebnisse zeigen die nachfolgende Tabelle sowie die Grafik:

Herausgeber:  
© Statistisches Bundesamt  
Pressestelle, Verbreitung mit  
Quellenangabe erwünscht

Kontakt:  
Telefon: +49 (0)611 / 75-34 44  
Telefax: +49 (0)611 / 75-39 76  
presse@destatis.de  
www.destatis.de

Servicezeiten:  
Mo - Do: 8.00 – 17.00 Uhr  
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

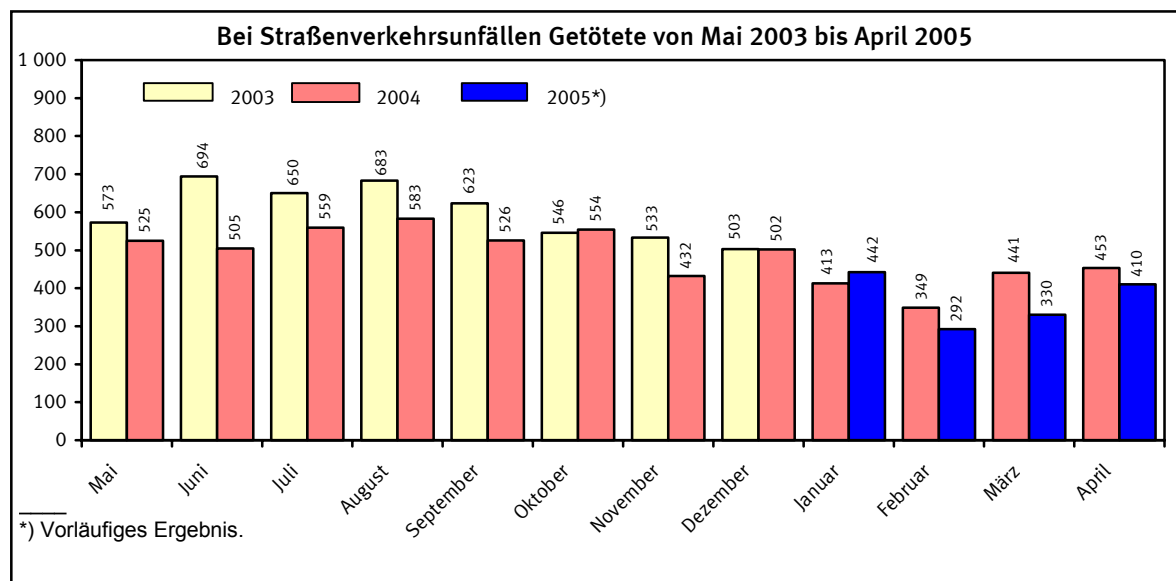
Postanschrift:  
65180 Wiesbaden  
Deutschland

## Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte und Getötete von Januar bis April 2005 \*)

Land	Verunglückte			
	Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	darunter: Getötete	
			insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
Anzahl	%	Anzahl		
Baden-Württemberg	14 419	- 6,5	168	- 39
Bayern	19 642	- 7,3	255	- 39
Berlin	4 163	- 3,1	23	- 2
Brandenburg	3 533	0,6	71	- 3
Bremen	955	- 8,2	3	2
Hamburg	2 907	- 10,3	15	- 1
Hessen	8 918	- 8,9	91	- 34
Mecklenburg-Vorpommern	2 557	0,7	55	- 5
Niedersachsen	12 772	- 5,2	206	- 27
Nordrhein-Westfalen	23 439	- 4,8	250	7
Rheinland-Pfalz	6 290	1,0	79	- 8
Saarland	1 966	5,1	15	- 9
Sachsen	5 306	- 4,5	77	- 14
Sachsen-Anhalt	3 644	- 1,9	63	- 2
Schleswig-Holstein	4 451	1,8	29	- 18
Thüringen	3 152	- 8,3	48	- 16
Deutschland <sup>1)</sup>	119 821	- 3,6	1 474	- 182

\*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. derzeit nach Ländern noch nicht aufteilbarer Nachmeldungen.



Weitere Auskünfte gibt: Ingeborg Vorndran,  
 Telefon: (0611) 75-4547,  
 E-Mail: [verkehrsunfaelle@destatis.de](mailto:verkehrsunfaelle@destatis.de)